

## Formular II - Unternehmer

### Unternehmereinkommen | Geschäftsführer | Immobilienbesitzer

Das Ansichtsexemplar ist stark reduziert. Im Paket enthalten sind vier ausführliche Mandanten-Informationsunterlagen (A. bis D.), die alles erklären, was vom Auskunftspflichtigen gefordert wird. Damit werden Mandanten voll aufgeklärt. Mehr Erklärungen werden sie nicht brauchen. Wenn Ihre Mandanten das PDF-Paket bekommen, werden Sie eine vollständige Auskunft erhalten. Mehr müssen Sie dafür nicht tun. Sie steigern Ihre Arbeitseffizienz erheblich.

#### A. Rechtliche Anforderungen

#### B. Checkliste | Belege

#### C. Formular | Ausfüllhinweise

- I. Hinweise | Belege
- II. Hinweise | Einkommensbereinigung
- III. Hinweise | Abschnitt XI | Mietobjekte
- IV. Hinweise | Anlage | Wohnvorteil
- V. Hinweise | Anlage | Kreditverbindlichkeiten
- VI. Hinweise | Unternehmereinkommen ermitteln
- VII. Hinweise | unterhaltsrelevantes Vermögen

#### D. Katalog möglicher Abzugsposten

## E. Formular | Gliederung

1. Persönliche Daten
2. Weitere im Haushalt lebende Personen
3. Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit
  - a. Grundgehalt
  - b. Jährliche Sondervergütungen
4. Sonstiges Einkommen (brutto)
  - a. Einkommensarten
  - b. Auskunft
  - c. Belege
  - d. Einkommenszeitraum
5. Steuerliche Abzüge
  - a. Art der steuerlichen Abzüge
  - b. Solidaritätszuschlag
  - c. Kapitalertragsteuer
6. Beiträge an gesetzliche Sozialversicherungsträger
7. Beiträge an private Kranken- und Pflegeversicherungsträger
8. Beruflich veranlasste Aufwendungen
  - a. Fahrtkosten
  - b. Beiträge zu Berufsverbänden
  - c. Fortbildungskosten
  - d. Sonstige berufsbedingte Aufwendungen
9. Beiträge zum Aufbau einer privaten Altersvorsorge
  - a. Betriebliche AV
  - b. Beiträge zu Riester- /Rürup-Verträgen
  - c. Beiträge zu Lebensversicherungen
  - d. Sonstiger Vermögensaufbau zur Altersvorsorge
10. Sonstige Beiträge zu privaten Versicherungen
11. Immobilienvermögen (nicht selbst genutzt)
  - a. Auskunft zu den wertbildenden Faktoren der Immobilie
  - b. Kreditverbindlichkeiten
  - c. Einnahmen und Werbungskosten
12. Schulverbindlichkeiten ohne Eigenheimfinanzierung
13. Negativerklärung
14. Erklärung zum unterhaltsrelevanten Vermögen
15. **Anlage** zum Wohnvorteil
16. **Anlage** zu den Kreditverbindlichkeiten
17. **Anlage zum relevanten Unternehmergewinn**
18. **Anlage** Vermögensverzeichnis

## F. Formular | Ansichtsexemplar

Stark reduziert und nicht formatiert

### I. Persönliche Daten

Unterhaltspflichtiger	Ehepartner
Titel:	Titel:
Name:	Name:
Vorname:	Vorname:
Anschrift:	
Telefon	
Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit):	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)
Arbeitgeber:	Arbeitgeber
Zuständiges Finanzamt:	
Krankenkasse:	Krankenkasse:
Familienstand	
<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit: <input type="checkbox"/> dauernd getrenntlebend seit: <input type="checkbox"/> geschieden seit: <input type="checkbox"/> verwitwet seit:	

### II. Weitere im Haushalt lebende Personen

Name, Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis	Familienstand	Beruf (z.Zt. ausgeübte Tätigkeit)	Netto-Einkommen mtl.

### III. Einkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit

**Auskunft:**

**Belege:**

- Arbeitsvertrag mit sämtlichen Anlagen (Beleg-Nr.: \_\_\_\_)
- Verdienstbescheinigungen der letzten 12 Monate (Beleg-Nr.: \_\_\_\_)
- aktuelle Lohnsteuerjahresbescheinigung (elektronischer Auszug) (Beleg-Nr.: \_\_\_\_)

### IV. Sonstiges Einkommen (brutto)

- Soweit die Einkünfte/Bezüge Schwankungen unterliegen (\*), wird der Durchschnittsbetrag aus einem aktuellen Drei-Jahres-Zeitraum angegeben
- Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

**Auskunft:**

Einkommensart	Art nach § 2 Abs.1 EStG	Auskunft /Betrag	Beleg- Nr.	Welche Belege sind wichtig?
*Einkommen	aus selbständiger Tätigkeit			
*Einkommen	aus Vermögen			•
*Einkommen Verpachtung	aus Vermietung und Pacht			•
Krankengeld				•
Private Ruhegeld	rente, gesetzliche Rente, Pension			•
Leistungen Sozialamt	des Arbeitsamtes / Sonderausgaben / ARGE			•
Leistungen Versicherer	privater Versicherungsgesellschaften			•
Sonstige Steuerersparnisse	Entnahmen (z.B. Einkünfte)			•
Sonstige Einkünfte				

## V. teuerliche Abzüge

**Ausku** t:  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der	uerlichen Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege sind wichtig?
<b>Einkom</b> Bei Eink <b>Tätigkei</b> drei vera	<b>nsteuer</b> men aus <b>selbständiger</b> ird die Steuer aus den letzten gten Jahren angegeben  ➤ 1____ ➤ 1____ ➤ 1____			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuerbescheid</li> <li>• Gehaltsnachweise</li> <li>• Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung</li> </ul>
Vom Arb abgeföh	geber einbehaltene und <b>Lohnsteuer</b>			
<b>Solidari</b>	<b>szuschlag</b>  Bei Eink <b>Tätigkei</b> drei vera			
	men aus <b>selbständiger</b> ird die Steuer aus den letzten gten Jahren angegeben  ➤ 1____ ➤ 1____ ➤ 1____			
<b>Kapitale</b> aus den	<b>agsteuer</b> zten drei veranlagten Jahren  ➤ 1____ ➤ 1____ ➤ 1____			

## VI. Beiträge an gesetzliche Sozialversicherungsträger

**Auskunft:**  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der gesetzl.	n Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Rentenversiche	sbeiträge			•
Beiträge zur be	tändischen			
Altersvorsorge				
Krankenversich	gsbeiträge			
Pflegeversiche	beiträge			
Arbeitslosenge	erungsbeiträge			

## VII. Beiträge an private Kranken- und Pflegeversicherungsträger

**Auskunft:**  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art der gesetzl.	n Abzüge	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Beiträge zur ei	n Versicherung			•
Beiträge zur Ve	erung der Kinder			
Beiträge zur Ve	erung der Ehefrau			
Beiträge zur pri	1			
<b>Krankenzusat</b>	<b>icherung</b>			
Höhe der verei	en Selbstbehalte			
➤ persö	er			
➤ für die				
➤ für Eh				

## VIII. Beiträge an berufliche Krankenkassen (berufsbedingter Aufwand)

**Auskunft:**  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Art des berufs	bedingten Aufwands	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Fahrtkosten (E	ung zwischen			•
Wohnung und	tsstätte)			
Beiträge zu Be	erbänden			•
Fortbildungsko				•
Sonstige berufs	ngte Aufwendungen			•
(Arbeitsmittel e				

## IX. Beiträge zum Aufbau einer privaten Altersvorsorge

**Auskunft:**  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Leistung	rt	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Beiträge	betrieblichen Altersvorsorge			•
Beiträge	Riester- /Rürup- Verträgen			
Beiträge	Lebensversicherungen			
Sonstige Vermöge für das A	elmäßige Leistungen zum aufbau (Sparraten)			

## X. Sonstige Beiträge zu privaten Versicherungen

**Ausku** :  **Belege** sind mit Belegnummern gekennzeichnet und beigelegt

Leistung	rt	Auskunft /Betrag	Beleg-Nr.	Welche Belege?
Vermöge Arbeitge	wirksame Leistungen des s			•
Beiträge Berufsun	igkeitsversicherung			
Beiträge	Risikolebensversicherung			
Sonstige	iträge			

## XI. Immobilienvermögen (nicht selbstgenutzt)

**Anmerkung:** Für jede der vermieteten Immobilien ist ein **gesondertes Blatt** (Abschnitt XI, Seite 6 und 7) ausgefüllt vorzulegen. Damit wird für jede Immobilie Auskunft erteilt

- zu den wertbildenden Faktoren (Abschnitt XI.1.),
- zu den Kreditverbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierung (Abschnitt XI.2.),
- zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung siehe Abschnitt IV (Sonstiges Einkommen brutto).

### 1. Auskunft zu den wertbildenden Faktoren der Immobilie Nr. \_\_\_\_\_

Nr.	Eigentümer /	eigentümer	Lage / Grundstücksgröße in m <sup>2</sup>	Baujahr	Datum des Erwerbs
	<p>Es handelt si um ein(e)</p> <p><input type="checkbox"/> Ei milienhaus                      <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus                      <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung</p> <p><input type="checkbox"/> F nhaus                      mit _____ Wohnungen</p> <p><input type="checkbox"/> o                      <input type="checkbox"/> mit Gewerberaum</p> <p><input type="checkbox"/> W nfläche in m<sup>2</sup> _____                      <input type="checkbox"/> Mieteinnahmen (ohne Nebenkosten) _____</p> <p><input type="checkbox"/> K preis € _____</p> <p><input type="checkbox"/> V ehrswert (Schätzung) _____</p> <p>Die Immobili t kreditfinanziert</p> <p><input type="checkbox"/> nein</p> <p><input type="checkbox"/> ja: nähere skünfte unter Abschnitt VIII.2.</p>				

**Belege** zum Immobilienbestand und zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung

- Grundbuchauszüge (Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_)
- Miet-/Pacht-Verträge (Beleg-Nr.: \_\_\_\_\_)
- Anlage V** der letzten **drei** Einkommensteuererklärung (Beleg-Nr.:

\_\_\_\_\_ ) sind beigelegt.



## 2. Kreditverbindlichkeiten zur (nicht selbstgenutzten) Immobilie Nr.

**Auskunft:**

Immobilienkredit	Valuta-Stand in €		Tilgung/Monat in €	Zinsen/Monat in €	Summe/Monat in €
	Datum	Betrag in €			
Nr. 1					
Nr. ____					
Nr. ____					

**Belege zu den Kreditverbindlichkeiten:**

- Immobilienkreditverträge (Beleg-Nr.: \_\_\_\_)
- Jahreskontoauszüge (Beleg-Nr.: \_\_\_\_)
- sowie Zins- und Tilgungspläne der Banken (Beleg-Nr.:  
\_\_\_\_\_) sind beigefügt.

## 3 Einnahmen und Werbungskosten zur (nicht selbstgenutzten) Immobilie Nr.

Einkom	nsart nach § 2 Abs.1 EStG	Auskunft /Betrag	Beleg- Nr.	Welche Belege?
Einkünfte sog Übers werden w durch Ab Bruttoeinn	Vermietung und Verpachtung sind Einkünfte (§ 2 II Nr. 2 EStG) und Einkünfte aus abhängiger Arbeit der Werbungskosten von den Einnahmen ermittelt.			•
Zu den Ei	<b>nnahmen</b> zählen in der Regel:			•
• Miet- • Miet- Bauko • Alle N Wass Straß Erstat Mieter Mieter allgem Abzug	• Miet- rPachtzinsen. • Miet- szahlungen, Mietzuschüsse und Bauko nzuschüsse. • Alle N nleistungen des Mieters für Strom, Wass feizung, Müllabfuhr, Straß inigung uÄ. sowie sonstige Erstat en von Werbungskosten durch den Mieter Ergebnis sind diese Zahlungen des Mieter über wertneutral, weil sie als allgem e Hauskosten einen Abzug sten von den Einnahmen bilden			
Allgemein Grundsteu Müllabfuhr Kaminkehr Warmwas Hausmeist	<b>ausgaben</b> als <b>Werbungskosten</b> : und öffentliche Gebühren für Abwasser, Straßenreinigung, Wasser, Strom, Heizung, Vereinigung, Fahrstuhl, Hauslicht, vgl. § 556 I BGB, § 2 BetrKV).			•
○ Ausga ○ notwe ○ notwe Räum ○ Beiträ ○ Präm (Sach Schad ○ Notwe	○ für Hausverwaltung, ○ e Reisekosten zum Mietobjekt, ○ e Prozesskosten für Miet- und Räum sprozesse, ○ Beiträ um Haus- und Grundbesitzerverein, ○ Präm für notwendige Hausversicherungen (Sach pflicht-, Brand- und sonstige Schad versicherungen). ○ Notwe ge <i>Erhaltungsaufwendungen</i>			

## XII. Schuldverbindlichkeiten (ohne Eigenheimfinanzierung)

Auskunft:

Nr.	Grund der Kreditaufnahme	Datum der Kreditaufnahme	Restschuld in €	Monatliche Zinsrate in €	Monatliche Tilgungsrate in €
Nr.1					
Nr.2					
Nr.3					
Nr.4					

Belege:

- Es sind keine Schuldverbindlichkeiten vorhanden
- Kreditverträge sind als Nachweis beigelegt (Beleg-Nr.:\_\_\_\_)
- Zu jedem Kredit wurde ein Formular „Kreditverbindlichkeit Nr.\_\_\_\_“ ausgefüllt und beigelegt (siehe **Anlage II** – Formulare zu den Kreditverbindlichkeiten)

## XIII. Negativerklärung

- Mehr als das hier angegebene Einkommen wurde im Auskunftszeitraum nicht bezogen.

## XIV. Erklärung über die Vermögensverhältnisse

- Ich besitze kein Vermögen
- Ich mache keine Angaben zum Vermögen, weil nicht plausibel erklärt wurde, dass mein Vermögen unterhaltsrelevant sei.
- Zu meinem Vermögen verweise ich auf das beigelegte Formular „**Vermögensverzeichnis**“ samt dazugehörigen Belegen

Ort, Datum \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

**Anlage I** - Wohnvorteil

**Anlage II** - Kreditverbindlichkeit Nr.\_\_\_\_

**Anlage III** - Unternehmereinkommen

**Anlage III** – Vermögensverzeichnis

# Anlage I - Wohnvorteil

## Hinweise:

Dieses Formular ist auszufüllen, wenn einer der Beteiligten miettfrei im Eigenheim wohnt. Anhand Ihrer Angaben ermitteln wir einen eventuellen Wohnvorteil. Weitere Hinweise zum Wohnvorteil finden Sie auf unserer Homepage auf [www.allgaeu.de/de/wohnung-und-wohnavorteil](http://www.allgaeu.de/de/wohnung-und-wohnavorteil) gesondert. Schreiben und Belege zu Ihren Angaben bei.

Dieses Formular ist auszufüllen, wenn einer der Beteiligten miettfrei im Eigenheim wohnt. Anhand Ihrer Angaben ermitteln wir einen eventuellen Wohnvorteil. Weitere Hinweise zum Wohnvorteil finden Sie auf unserer Homepage auf [www.allgaeu.de/de/wohnung-und-wohnavorteil](http://www.allgaeu.de/de/wohnung-und-wohnavorteil) gesondert. Schreiben und Belege zu Ihren Angaben bei.

Objektiver Mietwert	Was würde die Wohnung an Mietertrag bringen, wenn es vermietet wäre (= ortsüblicher Mietwert)? Für die Antwort sind die Angaben zur Lage, der betroffenen Wohnung vorzutragen (OLG München Beschluss v. 17.4.2007 - 2 UF 1655)	
	Lage	
	Baujahr	
	Größe	
	Ausstattung	
	Sonderausgaben	
	Sonstige Angaben	
Angemessener Wohnwert	Handelt es sich um eine ehemalige Ehemohnung, muss angegeben werden, was der (Ex-) Ehegatte an Miete bezahlen würde, wenn er eine angemessene Wohnung auszieht und für sich alleine eine angemessene Wohnung mieten würde.	
	Fiktive Ehemohnung?	
Abzüge vom Wohnvorteil	Hauslasten sind unter anderem	einer Vermietung auf den Mieter nach der Betriebskostenverordnung (BetrKV) <u>nicht umlagefähig</u> sind, abzugsfähig.
	Kosten	Umlage
	Hauslasten	Wohnung in einer WEG
	Instanz	Kosten
	Wann können diese Kosten abgezogen werden?	Wann können diese Kosten abgezogen werden? Geben Sie im Internet unter <a href="http://www.recht-allgaeu.de/de/wohnavorteil.html">http://www.recht-allgaeu.de/de/wohnavorteil.html</a> an.
	Sonstige	Umlagefähige Hauslasten
Immobilienkredit	Kreditbetrag, der monatlich in Zins- und Tilgung abgezogen wird	der Anschaffungsfinanzierung sind abzugsfähig. Es ist zu prüfen unter welchen Umständen sowohl die Zins- als auch die monatliche Tilgungsleistung in Abzug kommt. Wir bitten deshalb um Vorlage eines Beschlusses der finanzierenden Bank.
	Monatliche Zinsrate	
	Monatliche Tilgungsrate	

## Anlage III – Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit

Hinweise:

.....

.....

Belege:

Folgende Belege sind <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommenste</li> <li>• Einkommenste</li> <li>• Gewerbesteuer</li> </ul>	egen (jeweils für die drei letzten Geschäftsjahre):	
Bei <b>Bilanzierungspflic</b> § 4 Abs. 1 bzw. § 5 Abs	ärerungen mit sämtlichen Anlagen cheide ide	e
Bei <b>Gewinnermittlung</b> § 4 Abs. 3 EStG <b>zusätz</b>	<b>zusätzlich:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzen und Bilanzenerläuterungen</li> <li>• Gewinn- und Verlustrechnungen</li> <li>• Anlagenverzeichnisse und Abschreibungslisten</li> <li>• ggf. auch einzelne Sachkonten</li> </ul> <p style="text-align: right;">(mehr Infos dazu &gt; <a href="#">hier</a>)</p>
Teilhaberschaft, Partn oder Gesellschaft	t	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einnahmenüberschussrechnungen</li> <li>• Anlageverzeichnisse und Abschreibungslisten</li> </ul> <p style="text-align: right;">(mehr Infos dazu &gt; <a href="#">hier</a>)</p>
Private Vorsorgeaufw	en	

### Darstellung des Unternehmergewinns

#### 1. Belege zum steuerlichen Gewinn

Anhand der steuerrelevanten Belege kann nur das steuerrelevante Einkommen zuverlässig dargestellt werden. Auch wenn das steuerrelevante Einkommen nicht mit dem unterhaltsrelevanten Einkommen gleichgesetzt werden kann, kann im ersten Zugriff die Auskunft zum steuerlichen Einkommen der Auskunftspflicht genügen.

.....

**BGH,**

**Steuerlicher Gewinn = Ausgangsgröße**

(Zitat) "Trotz der Unterschiede zwischen

.....  
.....

2. M r zur Darstellung des steuerlichen (Netto)Gewinns  
na Abzug der Steuerlast (Gewerbsteuer, Einkommenssteuer, Kirchensteuer, Soli)

		Geschäftsjahr 20_____	Geschäftsjahr 20_____	Geschäftsjahr 20_____	Durchschnitt Dreijahreszeitraum
<b>Steuerlic</b>	<b>Gewinn</b>				
<b>hierauf</b> (mehr Inf	<a href="#">hier</a> )				
<b>betriebli</b>					
<b>bezahlte</b> , mehr Inf	<a href="#">hier</a> )				
<b>Bemess</b>	<b>grundlage</b>				

3. Unterhaltsrechtliche Korrekturen Gewinns

Die Rechtsprechung erklärt zum **Unternehmergewinn**: *Die Lebensstellung* .....

Beim Einkommen aus unselbstständiger Tätigkeit lässt sich das für private Zwecke und Konsum zur Verfügung stehende Einkommen durch das im Gehaltszettel ausgewiesene Netto-Einkommen ablesen. Man kann hier vom - im Gehaltszettel ausgewiesenen - Netto-Lohn sprechen. Einen solchen Gehaltsnachweis gibt es beim selbstständigen **Unternehmer** nicht. Beim Unternehmer-Einkommen ist das Ziel, eine Ermittlungsmethode zu finden, die im Ergebnis einen Vergleich mit dem Netto-.....

Hierfür kommt die **Geldverkehrsrechnung** zur Anwendung. Das Ergebnis der Geldverkehrsrechnung zeigt den unterhaltsrelevanten sog. **Unternehmer-Lohn**. Dieser ist dann – ebenso wie das Netto-Einkommen des Angestellten – um die weiteren legalen Abzugspositionen zu bereinigen.

Wir empfehlen die ..... von einem Steuerberater durchführen zu lassen.....  
 .....  
 .....

Achtse exemplar - stark reduziert

	<i>/</i> Erhöhung (Gewinner) <i>/</i> Darlehen (Gewinn aus) <i>/</i> Minderung Verbindlichkeiten (Gewinn aus) <i>/</i> Minderung (Gewinner) <i>/</i> Minderung (Gewinner) <i>/</i> Minderung (Gewinner)	aktiven RAP , trotz Geldabflusses (keine Geldabflüsse) (keine Geldabflüsse) (keine Geldabflüsse)				
	= verfügbares Einkommen vor Steuern und = Saldo der Einlagen	Einkommen vor Steuerabzügen und Einlagen				

Hinweis zur Geldverkehrsrechnung:

Die Geldverkehrsrechnung

.....

.....

Ansichtsexemplar - stark reduzierte